

## Gruppe für Trennungskinder

**Kempten** Am Donnerstag, 9. Januar, startet der Erziehungs- und Jugendhilfverband Kempten-Oberallgäu mit einer neuen Gruppe für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben. In der Kleingruppe haben die teilnehmenden Kinder die Möglichkeit, über ihre Erlebnisse und Erfahrungen zu sprechen. Sie machen die wichtige Erfahrung, dass andere Kinder sich in einer ähnlichen Situation befinden.

Außerdem erhalten sie Anregung und Unterstützung, um mit der veränderten Situation umzugehen. Schwerpunkte sind beispielsweise: Wo und wie lebe ich seit der Trennung meiner Eltern? Welche Gefühle habe ich in Bezug auf die Trennung? Wie gehe ich mit unangenehmen Gefühlen um? Was wünsche ich mir von beiden Elternteilen? Mit Hilfe von Spielen, Bewegung, Malen, Basteln und Gesprächen werden hilfreiche Ideen für jedes Kind entwickelt. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren. Die insgesamt zehn Treffen finden donnerstags von 15.30 bis 17 Uhr in den Räumen des Sozialpädagogischen Fachdienstes, Linggstraße 4 in Kempten statt. Infos und Anmeldung unter Telefon 0831/272 89 oder [spfd.kempten@kjh-kjh.de](mailto:spfd.kempten@kjh-kjh.de) (az)

## Blickpunkt

DIETMANNSTRASSE

### Rathaus und Bauhof über die Feiertage geschlossen

Das Rathaus in Dietmannsried ist am Heiligabend sowie am Freitag, 27. Dezember, und an Silvester den ganzen Tag über geschlossen. Am Montag, 30. Dezember, und ab Donnerstag, 2. Januar, ist es wieder wie gewohnt offen. Für Sterbefälle ist das Standesamt unter der Notrufnummer 0160/96804642 erreichbar. Der Bauhof ist von Montag, 23. Dezember, bis Montag, 6. Januar, geschlossen. Der Winterdienst fährt aber trotzdem. Die Mitarbeiter sind in Notfällen unter Telefon 0175/9316281 erreichbar. Bei Notfällen in Sachen Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlage stehen die Mitarbeiter unter der Telefonnummer 0170/2286686 zur Verfügung. (az)

KEMPTEN

### Unterschriften-Aktion für Bachtelweiher-Sanierung

Die Freien Wähler Kempten organisieren am heutigen Samstag eine Unterschriftenaktion zugunsten der Sanierung des Bachtelweihers und dessen Entwicklung zum Naherholungsgebiet. Bürger, die das Projekt befürworten, können sich von 10 bis 12.30 Uhr vor dem Edeka-Markt in Lenzfried in die ausliegenden Unterschriftenlisten eintragen. Weitere Gelegenheiten dazu gibt es im Bachtelweiher-Garten zu den regulären Öffnungszeiten, beim Fischereiverein Eschach und am Samstag, 28. Dezember, von 10 bis 13 Uhr beim Infostand der Freien Wähler am Fischerbühlbrunnen in der Fußgängerzone Fischerstraße. (az)

DIETMANNSTRASSE-REICHOLZRIED

### Krippen und Engel sind zu bestaunen

Krippen sowie Engels- und Marienfiguren sind an diesem Samstag, 21. Dezember, in der verwunschenen Werkstatt des Oberallgäuer Bildhauers Walter Konrad in Reicholzried (Gemeinde Dietmannsried) zu sehen. Seit mittlerweile mehr als 70 Jahren ist die Werkstatt der Lieblingsort des 88-Jährigen – und auch heute noch schnitzt Konrad täglich aus Lindenholz kleinere und größere Figuren vollkommen von Hand. Seine Krippen baut er fantasievoll mit Fundstücken aus Wald und Garten. Bei einem Besuch erzählt er seinen Gästen gerne mehr. Die Werkstatt ist geöffnet von 10 bis 12 Uhr. Sie befindet sich im Haldenweg 2 – hinter Kirche und Kindergarten. (az)

## Die gute Tat



### Bei Benefizkonzert kamen 2500 Euro zusammen

Bis auf den letzten Platz besetzt war die Lenzfrieder Kirche beim Benefizkonzert. Der Männerchor Wildpoldsried, die Börwanger Alphornbläser und die Lenzfrieder Schtubehecker sangen und spielten für

den Verein „von Herz zu Herz – Hilfe die ankommt“. Bei dem Konzert spendeten dank des Engagements die Besucher insgesamt 2500 Euro. Das Geld bekommt der Hilfsverein. Foto: Christian Briendl

## Mitarbeiter sammeln für Bunten Kreis

**Kempten** Sie sammelten während ihrer Arbeit Trinkgeld für einen guten Zweck: die Mitarbeiter von Optik Müller in den Filialen Kempten, Oberstdorf, Memmingen, Nesselwang, Füssen und Lechbruck. So kamen am Ende des Jahres 2500 Euro zusammen, die die Mitarbeiter bei ihrer Weihnachtsfeier in Burgberg an den Bunten Kreis Allgäu überreichten. Die Spende nahm Gertie Müller-Hoorens vom Vorstand des Hilfvereins, der chronisch-, krebs- und schwerstkranker Kinder im Allgäu unterstützt, freudestrahlend entgegen. (az)



Gertie Müller-Hoorens (vorne rechts) im Kreis der Mitarbeiter von Optik Müller nahm die Spende entgegen.

Foto: Benjamin Liss

## Brillen für Menschen in Nepal

**Kempten/Waltenhofen** Seit Jahren spendet Michael Sonnenberg, Inhaber von Brillen Neubauer in Kempten viele neue Brillen an Menschen in Nepal. Er überreichte die Spende an Dr. Sybille Keller: Die Zahnärztin aus Waltenhofen reist demnächst zum 45. Mal in das Land, um dort Brillen gezielt an Augenärzte und Patienten zu verteilen. (az)

## 950 Euro beim Adventssingen gesammelt

**Altusried-Kimratshofen** Bläsermusik, Chorstücke, Orgelmusik und Texte: Mit vielseitigen Darbietungen ließen sich die Besucher des Adventssingens in der Pfarrkirche St. Agatha in Kimratshofen auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung hatten dazu eingeladen. Die vier Chöre aus dem Dorf – Schulchor, Männerchor, Chor Intermesso und Ökumenischer Chor – brachten unterschiedliche Lieder zu Gehör. Auch Texte von Berthold Brecht brachten die Zuhörer zum Schmunzeln und Nachdenken. Zum Abschluss kam ein Spendenbetrag von 950 Euro zusammen, der zu gleichen Teilen dem Hospiz Kempten und der Hilfsorganisation Humedica zugutekommt. (az)



Die Maus aus der gleichnamigen Sendung brachte im Kemptener Klinikum Kinderaugen zum Leuchten. Ein Playmobil-Pirat begleitete sie dabei. Foto: Cilia Schramm

## Maus überrascht Kinder

### Besuch Fernsehstar sorgt im Klinikum für Abwechslung und unterhält kleine Patienten

**Kempten** Vorweihnachtliche Überraschung in der Kemptener Kinderklinik: Die TV-Maus aus der „Sendung mit der Maus“ schaute bei den kleinen Patienten vorbei – mit einem lebensgroßen Playmobil-Piraten und zwei Live-Musikern. Den Besuch hatte die Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder (Krebeki) organisiert.

Die Stiftung hatte anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens auf einen Festakt verzichtet und stattdessen im Rahmen einer vorweihnachtlichen Aktionswoche gemeinsam mit kranken Kindern gefeiert. Und so

überraschte sie zehn bayerische Kliniken – darunter das Klinikum Kempten.

„Mit unseren jungen Patienten haben wir uns riesig über diese Abwechslung gefreut“, sagte Chefarzt Dr. Hendrik Jünger. Nach lustigen Liedern gab es Geschenke für die Mädchen und Buben. Viele von ihnen posierten mit den prominenten Figuren für ein Foto.

Zum Abschluss machten sich Maus und Pirat auf den Weg in die Stationen. Dort besuchten sie die jungen Patienten, die ihr Bett nicht verlassen konnten. (az)



### Lions fördern Musikschule

Der Lions Club Kempten hat Geld für einen Schülerkontrabass für die Sing- und Musikschule Kempten gegeben. Das Streichinstrument im Wert von 1400 Euro probierten die beiden jungen Musiker Beatrix Merz und Florian Fadle umgehend aus. Foto: Ralf Lienert



### 3200 Euro für den Kinderschutzbund

Cordula Hörmann aus Sulzberg veranstaltet alljährlich eine Benefiz-Adventfeier. In diesem Jahr spendete sie an den Kinderschutzbund in Kempten. Unser Bild zeigt Gertie Malisi (links), Beirätin im Kinderschutzbund, und Cordula Hörmann. Foto: Ralf Lienert

# Konträre Frauen finden zusammen

Projekt „Evolet“ von Elisa Allgaier gibt es nun auch in Buchform – und wieder auf der Bühne

**Kempten/Lauben** Mit dem Tanztheaterprojekt „Evolet“ haben Elisa Allgaier und ihre Begleiter(innen) ein beherztes, mutiges Projekt geschaffen und vor gut zwei Jahren auf die Bühne des Kemptener Stadttheaters gebracht. Es beschäftigt sich mit einer Ur-Wunde der Menschheit, die Frauen wie Männer betrifft: die Polarität, ja Spaltung in einen lichten, zivilisiert-vorzeigbaren Anteil und in einen wilden, dunklen. Besonders schlimm hatten und haben Frauen darunter zu leiden. Bereits in der Schöpfungsgeschichte der Bibel wird diese Teilung ausgedrückt: neben Eva existiert Lilith, Adams erste Frau, die nicht so tat, wie er wollte ...

Aber es gibt auch Wege zur Ganzheit. Das möchte Evolet zeigen. Nun kommt das Tanztheater wieder auf die Bühne: Am 26. und 27. Dezember gibt es im Stadttheater zwei weitere Aufführungen dieses sich ständig weiterentwickelnden Projektes. Außerdem erscheint ein Evolet-Buch, das die „Geschichte von Eva und Lilith – Der Weg zur heilen Frau“ aufwändig und mit vielen Fotos erzählt. Auf der beiliegenden CD wird das Thema vertieft: Die Stationen der Evolet-Reise werden als Meditationen gesprochen und musikalisch illustriert. Für die Realisierung konnten hochkarätige Musikerinnen und Musiker wie Melinda Rohmoser gewonnen werden.

„Es kam der Tag, da das Risiko, in der Knospe zu verharren, schmerzhafter wurde, als das Risiko zu erblühen.“ Dieses Zitat von Anaïs Nin ist dem Buch vorangestellt. Doch das Blühen ist nur möglich, wenn die ungleichen Schwes-

tern zusammen finden. Kampf, Annäherung, Vergebung und Versöhnung: Das sind die Stationen dieses Weges, dieser Evolution. Genau spannend wie dieser Mythos ist die Schilderung von Elisa Allgaier, wie sie persönlich, im realen Leben, auf ihre weibliche Schöpferkraft stieß (etwa im orientalischen Tanz) und sie ins Leben integrierte.

### Elisa Allgaier trifft Mona Al Gaia

Im Projekt Evolet (Theater und Buch) begegnet Elisa Allgaier, die in Lauben lebt, nicht nur ihren zwei „Seelenschwestern“ Melanie Ria Robin und Milena Soyoun, sondern auch ihrer Schwester Mona Al Gaia (herrliches Wortspiel) und ihrer Mutter Sigrid. Auch ihr Mann Fjodor Zimmermann ist eingebunden: Er lieferte die Fotos fürs Buch und bedient die aufwändige Bühnentechnik. Ein beeindruckendes Teamwork, bei dem sich viele Fähigkeiten bündeln, auch gestalterisch. So werden die Brennpunkte der Saga im Buch in Symbol-Zeichnungen, „Kristalle“ genannt, ausgedrückt; bei der Aufführung im Theater werden die Kristalle auf eine große Leinwand projiziert.

Dass Elisa Allgaier und ihre Begleiter(innen) bereits in so jungen Jahren so Fundamentales, ja Weises und Heilsames zu diesem anspruchsvollen Thema äußern können, ist aller Ehren wert. (no)

**Aufführungen** Evolet ist am 26. und 27. Dezember jeweils um 19 Uhr im Stadttheater Kempten zu sehen – mit Erzählerin Annika Hofmann und Sängerin Rairda. Das neue Evolet-Buch wird jeweils um 18 Uhr im Theater vorgestellt.



Gegensätzliche Frauen bei „Evolet: Eva (Melanie Ria Robin) und Lilith (Elisa Allgaier) Foto: Fjodor Zimmermann

## Märchensommer sucht Kinder für „Aladin“

**Kempten** Auch beim Märchensommer 2020 auf der Kemptener Burg halde können Kinder mit den Theaterprofis gemeinsam auf der Bühne stehen. „Aladin und die Wunderlampe – neu erleuchtet“ heißt das Familienstück mit Musik, das von 16. Juli bis 23. August 16 Mal unter freiem Himmel zu sehen ist.

Das Theater in Kempten sucht Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die Spaß am Theaterspielen haben, einen Blick hinter die Kulissen der Theaterwelt werfen und an einem der vier Märchensommer-Wochenenden auftreten möchten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, aber die Kinder sollten Spaß am Spielen, Singen und Tanzen haben. Die Proben finden ab Juni 2019 statt; sie werden bei einem ersten Infotreffen im Februar bekannt gegeben. Inszeniert wird Aladin und die Wunderlampe von Theaterdirektorin Silvia Armbruster. (az)

**Die Anmeldung** ist ausschließlich über ein Formular möglich, das im Internet unter folgender Adresse zu finden ist: [www.maerchensommer-allgaeu.de](http://www.maerchensommer-allgaeu.de)

## Namen & Neuigkeiten

GROSSE AUSZEICHNUNG

### Bayerischer Foto-Verband ehrt Norbert Gehrman

Für hervorragende Leistungen in der Fotografie erhielt der Duraacher **Norbert Gehrman** die Auszeichnung „Bayerischer Löwe in Silber/montiert“ vom Landesverband Bayern im DVF (Deutscher Verband für Fotografie). Der 60-Jährige ist seit 30 Jahren aktives Mitglied bei den Fotofreunden Wiggensbach und beteiligt sich regelmäßig bei den DVF-Wettbewerben. Bei den Wettbewerben auf Bezirksebene und in der Jahreswertung beim Quartalswettbewerb des DVF-Landesverbands Bayern werden sogenannte „Löwenpunkte“ vergeben. Norbert Gehrman hatte 150 Punkte erreicht und bekam damit die Löwenauszeichnung in „Silber/montiert“. Den „Bayerischen Löwen in Gold/montiert“ gibt es für 200 Punkte. (az; Foto: Monika Rohmann)



Norbert Gehrman